

Französische Neuigkeiten.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.
[29339.]

Soeben erschienen und in Leipzig vorrätig:

	Fr. Cts.
Assolant, Bataille de Laon.	3. 50.
Bouvier, les soldats du désespoir. . .	3. —.
Claretie, Monsieur le ministre.	3. 50.
Jenesécki, les petites filles d'Eve. . .	3. —.
Lalandelle, la plus heureuse des femmes.	3. —.
Lepage, Odyssee d'une comédienne. (2 M 38 s.)	3. 50.
Matthey, Mariage du suicidé. (2 M 38 s.)	3. 50.
Monteil, Cornebois. (2 M 38 s.)	3. 50.
Ninous, le bâtard. 2 Vols.	6. —.
Pailleron, le théâtre chez Madame. . . .	3. 50.
Quiroul, Gare les jambes!	3. —.
Sand, Laura.	1. —.
Seigneur, l'art et les artistes au Salon 1881.	3. 50.
Vallée, (de), A. Chénier et les Jacobins.	3. 50.
Zola, Romanciers naturalistes. (2 M 38 s.)	3. 50.
Demnächst wird erscheinen:	
Chrétien, Roman d'un fourrier. (22. Juni.)	3. 50.
Dupleix, Essai d'empire français dans l'Inde. (23. Juni.)	7. 50.
Lamber, Juliette (Mme. Adam), Poètes grecs contemporains. (22. Juni.)	3. 50.
Lockroy, Journal d'une bourgeoise pendant la révolution 1791—1793. (22. Juni.)	3. 50.
Mirecourt, le dernier baiser (22. Juni.)	1. —.

Wöchentlich mehrere Franco-Eilsendungen nach Leipzig, Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Stuttgart, Wien.

Als Leitfaden zur Auswahl von französischen Romanen empfehle ich „Les Lettres aux Châteaux“. Diese Revue gibt zweimal monatlich in Lieferungen von 32 Seiten Berichte über die in den letzten 14 Tagen erschienenen Werke und kann als *Vademecum* für jeden Buchhändler im Ausland dienen.

Preis jährlich 8 M franco netto; per Partie billiger.

[29340.] Soeben wurde vollständig und pro Continuation expedirt:

Falke's thierärztliche Jahrbücher.

III. Bd. Cplt. Brosch.

8 M ord., 5 M 60 s netto.

Die Bände I. u. II. stehen ebenfalls à cond. zu Diensten.

Jena, im Juni 1881.

Dege & Haenel.

Jurisprudenz!

[29341.]

Soeben erschien und ist nach den eingelaufenen Bestellungen expedirt worden:

Die erste Lieferung

von:

Repetitor

zur

Civilprozeß-Ordnung

und den damit zusammenhängenden Theilen der übrigen

Reichsjustiz-Gesetze.

Von

Alphons Schmidt.

Preis 1 M ord.

In Rechnung 30%, gegen baar 40% und 11/10.

Ich erlaube mir wiederholt zu bemerken, daß mit diesem höchst nützlichen und praktischen Werke ein reicher, sehr lohnender Absatz bei nur einiger Verwendung erzielt werden kann, da ebensowohl jeder Studierende, der sich eine detaillirtere Kenntniß der Civilprozeß-Ordnung erwerben will, als auch besonders jeder praktische Jurist, dem es gewissermaßen den Repetenten ersetzen soll, Käufer desselben ist, und ersuche ich daher die verehrlichen Sortimentshandlungen, welche bis heute noch nicht verlangten, mir umgehend ihren Bedarf angeben zu wollen.

— Fortsetzung nur baar! —

Die zweite Lieferung hiervon befindet sich bereits im Druck, und werde ich dieselbe sofort nach Erscheinen speciell ankündigen.

Leipzig, den 20. Juni 1881.

G. M. Starke, Verlag.

[29342.] Soeben erschien, allgemein mit Spannung erwartet:

Die neuen preussischen Verwaltungsgesetze.

Zusammengestellt und erläutert

von M. von Brauchitsch,

Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern.

Erster Band,

enthaltend das Organisationsgesetz vom 26. Juli 1880, das Verwaltungsgerichtsgesetz vom 3. Juli 1875 und das Zuständigkeitsgesetz vom 2. August 1880 und das Zuständigkeitsgesetz vom 26. Juli 1876 in seiner jetzigen Gestalt nebst Anlagen und einer Zuständigkeits-tabelle.

(Vierte, neu bearbeitete Auflage der „Organisationsgesetze der inneren Verwaltung“.) Elegant gebunden in ganz Calico mit Schwarzpressung. Subscriptionspreis (nur noch kurze Zeit gültig) 7 M ord., 5 M 25 s baar.

Vorliegendes Werk sollte ursprünglich den Titel: „Die Organisationsgesetze der inneren Verwaltung für die Preussische Monarchie“ führen. Ueber die Aenderung sagt der Herr Verfasser im Vorwort Folgendes:

„Da die Bezeichnung Organisationsgesetz, jetzt durch das Gesetz vom 26. Juli 1880 über die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung eine spezifische Bedeutung erhalten hat und da überdies der ursprünglich beabsichtigte Titel mit unbedeutenden Variationen inzwischen von anderer Seite adoptirt worden ist, so ist, schon um Verwechslungen vorzubeugen, der Titel ‚Die neuen Preussischen Verwaltungsgesetze‘ gewählt worden.“

Das neue Werk bedarf keiner besonderen Empfehlung; der Name des Verfassers allein sichert demselben die weiteste Verbreitung. Dasselbe wird ebenso wie die früheren Arbeiten, allen Verwaltungsbehörden und Beamten unentbehrlich sein und allgemein Eingang finden. Wie groß das Verlangen und Bedürfnis nach diesem Commentar, beweist, daß die erste Auflage durch die Vorausbestellungen bereits nahezu absorbt ist und sogleich eine neue hat in Angriff genommen werden müssen, welche in etwa 14 Tagen die Presse verläßt.

Der II. Band, der die Kreis- und Provinzialordnung sowie die Dotationsgesetze und ein beide Bände umfassendes Sachregister enthalten wird, befindet sich unter der Presse und gelangt in Kürze zur Ausgabe.

Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65, den 14. Juni 1881.

Carl Heymann's Verlag.

Nur auf Verlangen!

[29343.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Studien

zur

deutschen und schweizerischen Rechtsgeschichte

von

Prof. Dr. Eduard Osenbrüggen.

Wohlfeile Ausgabe.

8. Geh. 3 M 20 s.

Von Interesse für Juristen, Germanisten, Bibliotheken.

Ich bitte, zu verlangen.

Basel, im Juni 1881.

Benno Schwabe,

Verlagsbuchhandlung.

Militaria.

[29344.]

Denjenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche sich für die in unsern Verlag übergegangene, im 8. Jahrgange bereits erscheinende

Unteroffizier-Zeitung.

Pro Quartal 2 M 70 s, netto baar 2 M ganz besonders verwenden wollen, stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten Probenummern gern zur Verfügung. Wir sind überzeugt, daß Sortimentbuchhandlungen bei nur einiger Thätigkeit eine sehr lohnende Continuation erzielen werden, da der „Unteroffizier-Zeitung“ jetzt die größte Sorgfalt zugewendet wird und sie infolge dessen uns kundgebender Anerkennung und Empfehlung von maßgebender Seite und einer täglich wachsenden Abonnentenzahl sich zu erfreuen hat.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend ganz ergebenst

Berlin W.

Liebel'sche Buchhdlg.